

Spitze, dass du da bist

GUTER ZWECK 1500-Euro-Scheck beschert Kindern Geschenke

WEILBURG Bereits vor Weihnachten hat es für die Mädchen und Jungen in der Kita „Mittendrin“ eine Bescherung gegeben. Sie durften Spielsachen auspacken, die mit einem Scheck in Höhe von 1500 Euro von Dirk Petters angeschafft wurden.

Der Scheck war nur noch Formsache, denn damit wurden unter anderem Vorlesebücher, Spiele, Tischsete, Spielsachen für unter Dreijährige, Bügelperlen und ein Materialschränk angeschafft. Die Kinder stürzten sich auf die Geschenke und ruckzuck waren alle Päckchen ausgepackt. Zum Dank sangen die Kinder „Einfach

spitze, dass du da bist“. Caterina Krohn dankte Petters für die langjährige Zusammenarbeit. „Er ist immer da, hilft und identifiziert sich mit der Kita“, sagte Krohn.

Leitungswechsel zur Jahreswende

Auch Pfarrer Guido Hepke bedankte sich im Namen der Evangelischen Kirche, dass Petters die Kita in so „beharrlicher Weise“ unterstützt. „Das ist gut für die Kinder und gut für die Einrichtung und zeigt die Wertschätzung“, meinte Hepke.

Man gebe und bekomme etwas zurück, die Kita bestellt und wir bezahlen, sagte Petters und das seit 2014. In der Vergangenheit hätten sie mehrere Projekte ge-

meinsam gestemmt. „Ich investiere in die Kinder und das ist immer eine gute Sache“, meinte Petters. Die Kinder fühlten sich hier gut aufgehoben, die Erzieherinnen seien mit Herz dabei und inzwischen hätten sich Freundschaften entwickelt.

Ab dem 1. Januar gibt es eine Änderung auf Leitungsebene. Anette Kuhlmann, die bisher die zweigruppige Kita „Nestwärme“ in Waldhausen und die eingruppige Kita „Mittendrin“ geleitet hat, ist dann nur für die Kita in Waldhausen verantwortlich, während die Kita in Weilburgs Innenstadt von Caterina Krohn geleitet wird, die bis dahin die Stellvertreterin von Kuhlmann ist. In Zukunft vertreten sich die Frauen gegenseitig. „Die bisheri-



Die Kinder freuen sich über die Spende zusammen mit Pfarrer Guido Hepke (v.l.), Dirk Petters, Pfarrerin Cornelia Stock und Caterina Krohn. (Foto: Gorenflo)

ge Regelung hat keine Synergieeffekte ergeben“, sagte Hepke. Krohn habe eine erfolgreiche Fortbildung zur

Leiterin gemacht und diese Entscheidung sei in enger Abstimmung mit Kuhlmann getroffen worden. So werde

die Person vor Ort gestärkt und er sei froh, dass beide Leiterinnen so fit in ihrem Job seien. (sago)